



Foto: Karoline Klett

»Über den eigenen fachlichen Tellerrand hinaus denken«

VON SOPHIA ZUNDEL UND KAROLINE KLETT

Dr. Moritz Peter ist Professor im Fachbereich Wirtschaftsingenieurwesen

Professor Dr. Moritz Peter verstärkt seit 2018 das Team des Fachbereichs Wirtschaftsingenieurwesen an der Fakultät für Technik. Der 37-Jährige lehrt in den Bachelor-Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen International und Wirtschaftsingenieurwesen International Option: Double Degree sowie im Master-Studiengang Engineering and Management.

Der Fokus seiner Lehre liegt auf dem Fachgebiet des Beschaffungsmanagements (Procurement) sowie der Beschaffungslogistik. Seine Vorlesungen hält er überwiegend in englischer Sprache.

Welche Leistungen und Güter braucht es, um die Versorgung eines Unternehmens zu gewährleisten? Wie kann ich mit der Beschaffung meine Wertschöpfung optimieren und im internationalen Wettbewerb bestehen? Diese Fragen der strategischen Ausrichtung und finanziellen Aufstellung von Unternehmen werden unter dem Dach des Beschaffungsmanagements beantwortet.

„Das Beschaffungsmanagement ist wahrscheinlich die Abteilung eines Unternehmens mit den meisten Schnittstellen – sowohl extern als auch intern. Beschaffungsmanager arbeiten unter anderem mit der Entwicklung, dem Qualitätsmanagement, der Logistik, der Rechtsabteilung, dem Controlling, der Finanzabteilung und der IT zusammen. Bei aller Technologie steht also hier auch der ‚human factor‘ im Vordergrund: An dieser Position spielen Strategie und Kommunikation eine entscheidende Rolle, beispielsweise in Verhandlungen“, so Professor Peter.

Dies den Studierenden zu vermitteln, stehe ganz im Zeichen der interdisziplinären Ausrichtung „Führend durch Perspektivenwechsel“ an der Hochschule Pforzheim. „Ich finde es erfreulich, dass Studieninhalte und strategische Ausrichtung der Hochschule hier Hand in Hand gehen. Wir halten die Studierenden schon während des Studiums an, über den eigenen fachlichen Tellerrand hinaus zu denken und zu arbeiten – weil es das ist, was sie später auch im Job leisten müssen.“

Moritz Peter schloss sein Studium an der Universität Mannheim 2007 als Diplom-Kaufmann ab. Seinen Master of Business Administration absolvierte er an der Californian Lutheran University in Los Angeles. Seine Promotion erfolgte 2014 am Chair of Logistics Management der Eidgenössisch Technischen Hochschule (ETH) in Zürich.

Bevor er dem Ruf an die Hochschule Pforzheim folgte, war Moritz Peter unter anderem fünf Jahre Vizepräsident und Campusleiter sowie Professor für Supply Chain Management an der International School of Management in Köln. Weitere berufliche Stationen waren Porsche Consulting und die Daimler AG in Stuttgart. Für beide Unternehmen war Moritz Peter im Rahmen internationaler Projekte im Bereich Beschaffungs- und Lieferantenmanagement in den USA, Argentinien, Holland, Frankreich, Spanien und der Türkei verantwortlich.

Der Experte für Beschaffungsmanagement ist Mitglied des Bundesverbands Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) sowie der Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V.

SOPHIA ZUNDEL UND KAROLINE KLETT

sind verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit an der Fakultät für Technik.

Hintergrund: Wirtschaftsingenieurwesen in Pforzheim

Wirtschaftsingenieure sind Generalisten und bauen Brücken zwischen Wirtschaft und Technik. Mit ihrer interdisziplinären Ausbildung sind sie in fast allen Unternehmensbereichen anzutreffen. Sie arbeiten beispielsweise in der Produktion, in der Logistik, im Marketing und im Vertrieb, im IT-Umfeld, in der Entwicklung sowie im Controlling und in der Beratung. Komplexe Anlagen verkaufen, anspruchsvolle Projekte planen und leiten oder technische Fragestellungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten analysieren – die steigende Komplexität der Unternehmenswelt fordert zunehmend Entscheider und Führungskräfte, die eine integrierende Funktion übernehmen und bei der Steuerung der Geschäfte das gesamte Unternehmen im Blick haben. Diese Funktion erfordert sowohl ein Verständnis der technischen als auch der wirtschaftlichen Unternehmensprozesse.

Ein Studium des Wirtschaftsingenieurwesens bildet auf diesen Bedarf hin aus. Wirtschaftsingenieure werden von der Industrie im nationalen wie insbesondere im internationalen Umfeld stark nachgefragt, weil sie die Zusammenhänge von technischem Fortschritt, wirtschaftlichem Wachstum und gesellschaftlichem Wandel verstehen und gestalten. Die Fähigkeit, bereichsübergreifend Problemlösungen erarbeiten zu können, macht sie zur idealen Besetzung in Führungspositionen für ein integriertes Management.